



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

DKIN-Seminar 4. Mai 2010 in Leverkusen

Kennzahlen - Maßstäbe für den Instandhalter - Warum?



Impulse für Vorsprung in Produkten und Kosten

- Produktionsleistungen steigern
- Kosten sparen
- Qualifikation ausbauen
- Kreativität fördern
- Wettbewerbsfähigkeit sichern

**Praktische Wege
für Fach- und
Führungskräfte
aus Anlagenbau,
Produktion und
Instandhaltung**



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

sich ständig ändernde Anforderungen der Kunden erzeugen einen enormen Druck auf Unternehmen und stellen hohe Ansprüche an Organisation, Mitarbeiter und Produktionsanlagen.

Die Herausforderung besteht darin, Produkte pünktlich in der vom Kunden gewünschten Qualität zu wettbewerbsfähigen Kosten herzustellen.

Diese Ansprüche zu erfüllen, gelingt nur durch die Gestaltung von entsprechenden betrieblichen Organisationen und technischen Voraussetzungen.

Unser Angebot:

Unsere praxisorientierten Seminare geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fach-, Methoden-, Organisations-, Betriebswirtschafts- und Führungskompetenzen im Hinblick auf die o. g. Herausforderungen zu stärken.

Hierzu stehen erfahrene Experten mit ihrem fundierten Wissen zur Verfügung.

Erörtern Sie dabei auch Ihre Konzepte und Problemstellungen mit unseren Fachleuten!

Ihr DKIN Präsidium

Dr. Reinhard Klingel (Präsident)

Dr. Nicola Beelitz von Busse

Robert Brück

Alfons Reich

Dr. Rolf Ruthenberg

Alle Seminare bieten wir auch als Inhouse-Veranstaltungen an

9:00 Uhr Begrüßung

Kennzahlen – Maßstäbe für den Instandhalter – Warum?

1. Zielsetzung

Wir zeigen Ihnen den Weg zum Erkennen Ihrer Leistungsfähigkeit durch den Einsatz von Kennzahlen.

Mit dem Ziel einer eindringlichen Darlegung von:

Steigerung der Produktivität

Senkung der Produktionskosten

Verbesserung der Qualität

Visualisierung des Erfolges

nicht zuletzt einer Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

2. Der praktische Weg

Kennzahlen orientieren sich am Nutzen für den Betrieb.

Es ist nützlich, wenn Kennzahlen in ein hierarchisches Kennzahlensystem wie z. B. der „Balanced Score Card (BSC)“ integriert sind. Mit der BSC lassen sich Strategien und Visionen in Unternehmensbereichen so auch in der Produktion und Technik darstellen.

Die BSC führt die vier Bereiche

- Finanzen, Kunden, Prozesse, und Mitarbeiter -

auch die vier Perspektiven genannt zusammen. Kennzahlen müssen ganzheitlich auf den Geschäftserfolg abgeleitet werden.

3. Individualziele als Motor für erfolgreiche Kennzahlenentwicklung

Die BSC ist gut geeignet die Unternehmensziele mit den Individualzielen des Managements und damit der Abteilungsziele zu verknüpfen.

Daraus entstehen Strukturen von Kennzahlen die gemessen und dokumentiert werden. Da dieses Instrument Extrazuwendungen und damit die Entlohnung direkt beeinflussen kann, ist es ein mächtiges Werkzeug.

Mit hierarchisch geordneten Zielen und verknüpften Kennzahlen werden alle Mitarbeiter im Unternehmen vom Manager bis zum Handwerker oder Produktionsmitarbeiter erreicht.



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

Ihre Referenten:

Dr.- Ing. Reinhard Klingel

R. Klingel ist Verfahreningenieur und war Leiter von Produktion und Technik in einem Chemiewerk. Nach 25 Jahren in der Chemischen Industrie hat er fundierte Erfahrungen in Kostensenkungs- und Umstrukturierungsprojekten mit Beratern. Verantwortlich leitete er ein Projekt zur Einführung von Gruppenarbeit (Self Directed Workteams) und der Ausgestaltung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) in einem Produktionswerk.

Dipl. Ing. Robert Brück

R. Brück, von Hause aus Physikingenieur, blickt auf 24 Jahre Praxiserfahrung in unterschiedlichen technischen Bereichen der Chemieindustrie zurück (Ltg. Technik Verfahrensentwicklung, Ltg. Instandhaltungsmanagement Acrylfaser-Produktion usw.)

Als Management-Inhouse-Berater eines großen Chemieunternehmens begleitete und beriet er danach mehr als ein Jahrzehnt Produktionsbetriebe bei der Einführung neuer Arbeitsmethodiken und Projekte zur Effizienzsteigerung.

Die DKIN-Seminare richten sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen

- Anlagenbau
- Instandhaltung
- Produktion
- Technischer Support
- Konstruktion / Engineering
- Projektmanagement
- Werksleitung
- Betriebs-/Abteilungsleiter
- Arbeitsvorbereitung

Kennzahlen – Maßstäbe für den Instandhalter – Warum?

4. Voraussetzungen zur Entwicklung von geeign. Kennzahlen

Die Kennzahlen sollten an den vier Perspektiven der BSC ausgerichtet und problembezogen ausgewählt werden. Diese Kennzahlen sind mit Management und Belegschaftsvertretung abzustimmen.

Danach sollten die Kennzahlen auch den betroffenen Mitarbeitern erläutert und begründet werden. Es hat sich bewährt, mit einem Pilotversuch zu starten.

Da Kennzahlen auch Einfluss auf die Entlohnung haben können, muss mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Sie sind regelmäßig zu überprüfen, ob sie noch tauglich oder notwendig sind.

Eine weitere wichtige Voraussetzung ist ein objektiver und anerkannter Datensatz, der möglichst einfach aus einem EDV-System abgeleitet werden kann.

Kennzahlen sollten möglichst auch so angelegt sein, dass sie über mehrere Jahre einen historischen Trend und in diesem Zeitrahmen eine signifikant erkennbare Veränderung abbilden können.

5. Wege zu geeigneten Kennzahlen

Wir erarbeiten mit allen Teilnehmern eine Sammlung von Mess-größen aus dem beruflichen Umfeld zur Entwicklung und /oder Bewertung von geeigneten Kennzahlen. Mit einer Liste von Checkfragen werden die folgenden Themen gemeinsam ausgearbeitet:

- Auswahl der Startbedingungen, Auswahl der Daten,
- Genauigkeitsgrad, Zielgröße, Lebensdauer, Visualisierung ...
- und Gestaltung eines Pilotprojektes.

6. Probleme und Fallstricke

Kennzahlensysteme stellen einen Eingriff in die Organisation dar. Sie schaffen Transparenz und können als Steuerungs- und Kontrollsystem verstanden werden, weshalb auch mit Widerständen gerechnet werden muss.

Die Voraussetzungen und die Notwendigkeiten für eine erfolgreiche Umsetzung wird gemeinsam erörtert.

Ende 18:00 Uhr

Zu allen Themenbereichen- und Fragen können mit den DKIN-Experten praktische Beispiele aus erfolgreichen Industrieunternehmen und auch aus dem eigenem Unternehmen diskutiert werden.



Deutsches Komitee
Instandhaltung - DKIN
www.dkin.de

Seminar: Kennzahlen – Maßstäbe für den Instandhalter – Warum?

Tagungsort:

Seminarräume des Luftsportclubs Bayer Leverkusen, Kurttekottenweg, Flugplatz Leverkusen

Anreise:

Mit dem Auto:

Über Autobahn A3, Abfahrt Leverkusen, Willi Brandt-Ring in westlicher Richtung (zum Chemiepark Leverkusen), vor Eisenbahn-Unterführung – an 4. Ampel links (Audi-Verkaufshaus), dann sofort wieder links (Flugplatz-Schild). Nach ca. 1500m rechts auf Parkplatz des Flugplatzes.

Mit dem Zug:

Bis Bahnhof Leverkusen, von dort mit dem Taxi zum Bayer-Flugplatz (ca. 10 min Fahrzeit).

Mit dem Flugzeug:

Zum Flughafen Köln-Bonn oder Düsseldorf, von dort mit dem Taxi oder mit der S-Bahn nach Leverkusen.

Fax-Antwort an das DKIN:

Fax: 0211 / 62 52 04

Mail: kongress@dkin.de oder www.dkin.de

Frau Katharina Schlosser

Tel.: 0211 / 64 16 532; Postfach 14 02 09; 40072 Düsseldorf

Ja, ich nehme am DKIN-Seminar am _____ 2010 am Flugplatz Leverkusen teil. Teilnahmegebühr 750.-€ (DKIN-Mitglieder 600.-€) inkl. Tagungsunterlagen, Pausengetränken, Mittagessen. Bitte bestätigen Sie mir diese Anmeldung.

Bei Annullierung der Anmeldung bis 30 Tage vor dem Veranstaltungstermin wird eine Gebühr von 50.-€ erhoben. Nach diesem Termin wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Ein Vertreter ist willkommen.

- Bitte informieren Sie mich weiter über Veranstaltungen des DKIN
- Meine Anschrift hat sich wie folgt geändert:
- Ich bin nicht mehr in diesem Bereich tätig, Mein Nachfolger ist:

Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Abt.: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Mail: _____ @ _____

Datum : _____

Unterschrift : _____